

Ein Fantasy-Debüt , das sich sehen lassen kann

In Köln hat sich die 17-jährige Elisabeth Sturm, von allen nur Ellie genannt, eigentlich sehr wohlfühlt. Doch dann nimmt ihr Vater einen neuen Job an und die Familie zieht deswegen in ein 400-Seelendorf im Westerwald. Ellie fällt das Einleben in der Provinz recht schwer, denn ihre Mitschüler meiden sie und die alten Freunde aus Köln melden sich auch nicht. Wobei dies auch ein recht schwieriges Unterfangen ist, denn Ellies Handy hat so gut wie nie Empfang in dieser gottverlassenen Gegend. Ihr Leben ändert sich erst, als sie den geheimnisvollen Colin kennenlernt. Er gibt Ellie mit seiner Art und seinem seltsamen Verhalten immer wieder Rätsel auf. Er erscheint für Außenstehende unnahbar. Doch zieht es ihn trotz seiner Distanziertheit immer wieder zu Ellie hin und sie zu ihm.

Wie Colin ihr im Laufe der gemeinsamen Stunden offenbart, hütet er ein düsteres Geheimnis. Nein, er ist kein Vampir. Statt vom Blut der Menschen zu leben, ernährt Colin sich von den Träumen anderer Wesen! Je mehr er ihnen raubt, umso schwächer werden sie mit der Zeit. Und er ist nicht allein, denn in der Welt gibt es noch mehr solcher Schattenwesen wie ihn. Als Ellie Colin ihrem Vater vorstellen will, erfährt sie die wahre Geschichte über Colin und seine Artgenossen. Aufgeschreckt durch diese neue Verbindung unternimmt Ellies Vater alles Erdenkliche, um eine tiefere Beziehung zu unterbinden. Schließlich weiß er, wie gefährlich es sein kann, sich mit einem Wesen wie Colin einzulassen, gehört er doch gleichfalls zu dieser Spezies. Doch Ellie will nicht auf die Warnungen hören und folgt der Stimme ihres Herzens, die ihr einflüstert, dass Colin der Richtige sei. Dabei begibt sich Ellie allerdings in Lebensgefahr, denn Colin hat einst jemand anderem die Treue geschworen. Und sie fordert diese ein, um jeden Preis ...

Bettina Belitz legt mit "Splitterherz" ein fantastisches Debüt hin, das nicht nur Jugendliche begeistern wird. Auch Erwachsene werden sich in dieser Geschichte verlieren, um nach der Beendigung der Lektüre auf einen Nachfolgebund zu hoffen. All jene, die langsam genug haben vom nicht enden wollenden Vampirhype, dürfen beruhigt aufatmen. Belitz begeht mit "Splitterherz" neue Pfade in der Fantasy- und Jugendliteratur und kreiert hier Wesen, die trotz ihres Schreckens etwas Ver- und Bezauberndes haben. Da ist es auch kein Wunder, dass man von den ersten Minuten an mit Ellie zusammen die Geschichte erlebt und ein Teil davon wird. Dies liegt nicht zuletzt an Sprecherin Laura Maire, die Ellie so glaubhaft darstellt, dass man ihr die Rolle der verzweiferten 17-Jährigen ohne Zögern abnimmt und wie die Protagonistin leidet, wenn sie sich zwischen Vernunft oder Leidenschaft, Kopf oder Herz entscheiden muss. Damit ist die vorliegende Hörbuchfassung für Liebhaber von Herz-Schmerz-Geschichten mit viel Tiefgang und Herzenswärme ein unbedingtes Muss. Denn Träumen war nie schöner!

Susann Fleischer 22.03.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info